

3.2015

Informationen für Mitglieder und Interessenten

Interessieren Sie sich für die Bürger-Energie Bodensee?
Besuchen Sie unsere [Website!](#)



Sehr geehrte Mitglieder unserer Genossenschaft,

heute erhalten Sie Ihren gewohnten Newsletter in einer etwas veränderten Form. Immer wieder hat der Versand als PDF-Anhang zu Konflikten geführt, weshalb wir nun auf eine reine Online-Version umgestiegen sind.

Der Einstieg in das Windkraftprojekt rückt näher. Lesen Sie dazu auch den Artikel "Drei Windräder am Standort Verenafohren" den uns der Südkurier freundlicherweise zum Abdruck zur Verfügung gestellt hat. Um das notwendige Kapital für die Beteiligung unserer Genossenschaft an diesem Projekt einzusammeln, bieten wir bereits heute unseren Mitgliedern die Erhöhung ihrer Anteile an. Das Formular zur Beantragung weiterer Anteile finden Sie im [Downloadbereich](#) unserer Website.

Ich wünsche Ihnen noch einen sonnigen Sommer und freue mich auf Ihre Reaktion.

Andreas Klatt
Mitglied im Vorstand

Generalversammlung

Die Generalversammlung 2015 fand in diesem Jahr im Werner-und-Erika-Messmer-Haus in Stockach-Espasingen statt. Espasingen grenzt - wie auch Wahlwies - direkt an die Grundstücke unseres Solarparks. Die Veranstaltung war ein wenig schwächer besucht, als die ersten Generalversammlungen. 32 anwesende Stimmberechtigte und 10 weitere übertragenen Stimmrechte entsprachen immerhin etwa 40 % der Mitglieder unserer Genossenschaft. Nach Verlesen der Regularien wurde der Bericht des Vorstands vorgelegt, den Sie im [Downloadbereich](#) unserer Website finden.



Der Vorstand schlug vor, den erwirtschafteten Gewinn in Höhe von € 16.309,99 der Ergebnistrücklage zuzuführen und aus organisatorischen Gründen in diesem Jahr nicht auszuschütten. Der Vorschlag wurde von der Versammlung ohne Gegenstimmen angenommen. Weitere Themen waren die Änderung der Satzung in Bezug auf die Kapitalkündigung und die Präsentation der laufenden Projekte.

Um die größer werdenden Anforderungen unserer Genossenschaften zu erfüllen, wurden auf Vorschlag des Aufsichtsrates drei weitere Mitglieder in das Gremium gewählt. Günter Hoffmann stellte sich der Wiederwahl während Dieter Bock sein Amt aus persönlichen Gründen aufgab.

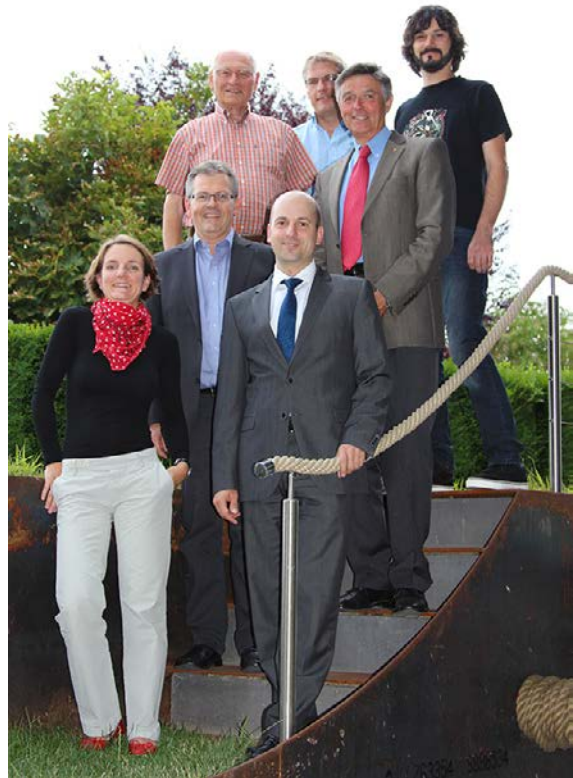
Der neue Aufsichtsrat

Neben dem Vorstand, der die Geschäfte der Genossenschaft führt, übernimmt der Aufsichtsrat die wichtige Funktion der Kontrolle. Laut Satzung muss der Aufsichtsrat aus mindestens drei, höchsten 9 Mitgliedern bestehen.

Wahlen zum Aufsichtsrat wurden an der diesjährigen Generalversammlung aus zwei Gründen fällig: Durch das Ausscheiden von Dieter Bock, der für eine weitere Wahl nicht mehr zur Verfügung stand, und durch den Umstand, dass auch Kollege Rainer Bertsche bei seiner nächsten Wiederwahl aus Altersgründen nicht mehr antreten kann, würde der Aufsichtsrat auf die Minimalstärke von 3 Mitgliedern zusammenschrumpfen.

Die neuen Aufgaben, die im Bereich der Windkraft auf uns zukommen, erfordern viel Sachverstand, und Power in den Gremien der Genossenschaft. Aus diesem Grunde hat der Aufsichtsrat mit gutem Grund die rechtzeitige Verstärkung seines Gremiums beschlossen.

Die drei neuen Kandidaten - darunter auch eine Frau - möchten sich Ihnen hier gerne vorstellen:



Anne Storm, geboren am 26.08.1981 in Görlitz, verheiratet, drei Kinder, wohnt in Wahlwies.

"Nur auf dem Sofa sitzen und über die Schlechtigkeit der Welt meckern war noch nie meine Art. Lieber versuche ich etwas zum Gelingen der Gesellschaft beizutragen sei es im Förderverein der Wahlwieser Grundschule oder im Kreisvorstand der CDU. Die Mitgliedschaft in der Bürger-Energie Bodensee bietet mir die sehr willkommene Gelegenheit, mich direkt vor meiner Haustür mit konkreten und erlebbaren Projekten für das Gelingen der Energiewende einzusetzen. Auch wenn es mir schwer fällt, Genosse zu sein, bin ich es bei der Bürgerenergie-Genossenschaft aus Überzeugung."

Stefan Dunaiski, geboren am 31.12.1972 in Singen, verheiratet, zwei Kinder, wohnt in Bohlingen.

"Ich möchte mich aktiv an der Energiewende beteiligen. Atomstrom und Strom aus Fossilen Energiequellen wie Kohle und Erdgas sind für mich keine Alternative. Wir müssen daran arbeiten unseren Kindern eine saubere und sichere Stromerzeugung für die Zukunft zu ermöglichen. Aus diesem Grunde habe ich mich entschieden im Aufsichtsrat der Bürgerenergie Bodensee mitzuarbeiten um gemeinsam die gesteckten Ziele zu erreichen. Politisch bin ich als Ortsvorsteher von Singen-Bohlingen seit nunmehr 6 Jahren engagiert und werde versuchen viele Bürger für eine erfolgreiche Energiewende zu gewinnen."





Dipl.Ing. Helmut Spaeter, geboren am 06.11.1944, verheiratet, ein Sohn, wohnt in Wahlwies.

„Vor vier Jahren wurde - als Reaktion auf die Reaktorkatastrophe in Fukushima - in Deutschland der Ausstieg aus der Kernenergie und der Ausbau einer nachhaltigen Versorgung durch erneuerbare Energieformen beschlossen. Das Thema „Endlager“ wird uns und die nachfolgenden Generationen noch sehr intensiv belasten!“

Sonne, Wind- und Wasserkraft sowie der Kraft-Wärme-Kopplung mit Gas aus nachwachsenden Rohstoffen gehört die Zukunft. Dies können wir sicher viel besser dezentral in überschaubaren Einheiten realisieren. Hier möchte ich einen kleinen Beitrag für unsere Enkelkinder leisten!“

Windkraft

Seit 2012 ist die Beteiligung an einem Windpark im Landkreis Konstanz geplant. Nach der BaFin-Entscheidung Anfang des Jahres (wir haben berichtet), ist der Weg nun endgültig frei für eine Beteiligung an unseren IG-Hegauwind-Projekten. Ein erster Windpark ist in Verenaforen, Gemarkung Stadt Tengen, in Planung. Die zum Betrieb notwendige Gesellschaft, an der sich auch unsere Genossenschaft beteiligen wird, soll im Spätjahr 2015 gegründet werden.

Spätestens zu diesem Zeitpunkt werden wir neues Kapital und auch neue Mitglieder einwerben. Wenn Sie noch nicht auf unserer Reservierungsliste stehen oder noch weitere Beteiligungsmöglichkeiten suchen, wenden Sie sich formlos an uns oder benutzen Sie das Formular „Antrag auf Erhöhung der Anteile“, welches Sie im [Downloadbereich](#) unserer Website finden.

Drei Windräder am Standort Verenaforen

Der Gemeinderat von Tengen ist einverstanden, dass ab 2017 mit drei Windrädern Strom für 20.000 Menschen erzeugt wird.

Mit der Verpachtung von Grundstücksflächen hat der Gemeinderat der Stadt Tengen grünes Licht gegeben, damit durch die Interessengemeinschaft Windkraft Hegau Bodensee (IG Hegauwind) am Standort Verenaforen auf Gemarkung Wiechs am Randen drei Windräder gebaut werden können. Sie haben eine Nabenhöhe von 134 Metern und einen Rotoren-Durchmesser von bis zu 126 Meter. Die Gesamthöhe der Windräder wird sich auf nahezu 200 Meter belaufen. Die benötigte Gesamtfläche des Windparks beträgt zirka 118 Hektar. Man geht davon aus, dass der Windpark jährlich etwa 20 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugt, dies würde bedeuten, dass der Strombedarf für 20 000 Menschen bereitgestellt werden könnte. Das Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen (EKS) wird das Netz betreiben. Das Votum des Gemeinderats erfolgte einstimmig.

Der Standort



Bene Müller, Vorstand der Solarcomplex AG in Singen, berichtete in der Gemeinderatssitzung ausführlich über den Stand der Planung, bei der in der Vergangenheit umfangreiche Untersuchungen über die Rentabilität, Windmessungen und Artenschutzgutachten vorgenommen wurden, deren Kosten sich auf 800 000 Euro beliefen. Die Untersuchungen gewährleisteten laut Müller, dass sämtliche Grenzwerte eingehalten und nirgendwo auch nur annähernd erreicht werden. So dürfen Wohngebäude im Jahr nur maximal 30 Stunden beschattet sein.

61 Eigentümer stellen der Betreibergesellschaft 156 Grundstücke zur Pachtung zur Verfügung. Die Anlieferung der Windräder erfolgt über Schweizer Hoheitsgebiet. „Der Ausbau der Wege wird auf ein Minimum von 4,5 Meter und einer lichten Breite von sechs Meter beschränkt, das Ziel ist, auf die Schonung des Waldbestandes zu achten“, so Bene Müller.

Wegen des am Standort vorhandenen Kalkgesteins sieht er einen erhöhten Arbeitsaufwand bei den Grabungen für die Fundamente. Die IG Hegauwind geht davon aus, dass der Windpark mit allen Nebenkosten zirka 16,5 Millionen Euro kostet und Anfang 2017 in Betrieb gehen kann. Fünf Prozent der Stromerlöse werden an die Grundstückseigentümer als Pachterlös zur Verfügung gestellt.

Für die Stadt Tengen bedeutet dies jährlich in den nächsten zwölf Jahren Einnahmen von zirka 10 500 Euro. Vom 13. bis 20. Betriebsjahr wird mit einer jährlichen Pacht von etwa 14 700 Euro gerechnet. Die Stadt Tengen räumt der IG Hegauwind auch das Wege- und Leitungsrecht ein, um die notwendigen Kabel zu verlegen. Es ist vorgesehen, dass sich die Betreibergesellschaft in Tengen ansiedelt. Dies würde bedeuten, dass die Gewerbesteuer zu 100 Prozent der Stadt zufällt, dies stimmte den neuen Bürgermeister Marian Schreier positiv.

Quelle: Südkurier, Werner Muscheler (31.07.2015)



Copyright © 2015 Bürger-Energie Bodensee e.G.

Bürger-Energie Bodensee eG
Andreas Klatt
Leonhardstraße 68
D-78333 Stockach

T +49 (0)7771-8720-10
F +49 (0)7771-8720-30

www.buergerenergiebodensee.de
info@buergerenergiebodensee.de